



Sommerkino
in den Saaleauen

Projektleitung
Kopf Hof e.V.

eine Kooperation mit
Freunde des Labyrinths in den Saaleauen

finanziert mit Mitteln aus
Verfügungsfond des Bürgergremiums
Bahnhofsviertel

Gerüst für die Leinwand
MAL er MICH ael Grünert 

Decken zum Wärmen
freundliche Leihgabe des BRK-Hof

Strom und und und...
Resto-Center, Marc Püttner

Catering
J.R.'s Boxenstopp



Ufer Flimmern 2007



Samstag, 23. Juni um 22:00 Uhr

Mach doch, was Du willst

Ökumenischer Gottesdienst
zum Thema
20 Uhr beim Pflanzenlabyrinth

Samstag, 14. Juli um 22:00 Uhr

Love is all

Samstag, 11. August um 21:30 Uhr

Füttern verboten!

Direkt am Hüttenwerksteg in Hof
Bitte warm anziehen
Eintritt frei (Spende erwünscht)

Mach doch, was Du willst

Arbeit in Zukunft

Die elf Kurzfilme sind das Ergebnis eines Wettbewerbs, den die Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. und ZDF/ARTE im Frühjahr 2006 ausgeschrieben hatte: Aufgabe war es, Filmkonzepte einzureichen, die auf die Frage nach der Zukunft unserer Arbeitswelt mit originellen Ideen und Visionen aufwarten.

Die neue Zeit

Karsten Wiesel – Deutschland – 2007 – 2 Min.

Arbeit war das wichtigste Thema von Lehr- und Propagandafilmen der DDR. Ein Blick in die Archive hat gezeigt, dass in den Filmen für den Staatsbürgerkundeunterricht über mehrere Jahrzehnte immer wieder die gleichen Archivbilder montiert wurden.

Mit Pferden kann man nicht ins Kino gehen

Anna Wahle – Deutschland – 2007 – 10 Min.

Was bedeutet Arbeit in Zukunft? Die Regisseurin fragt die, die in der Zukunft arbeiten werden.

Eine Schauspielerin versucht zu weinen

Arne Bunk – Deutschland – 2007 – 3 Min.

Eine Schauspielerin versucht zu weinen. Sie arbeitet.

Bus

Jens Schillmöller, Lale Nalpanoglu – Deutschland – 2007 – 10 Min.

In einem Bus wohnt und lebt eine Arbeits-Guerilla, die sich Arbeit einfach nimmt und Löhne erzwingt. Eine charmante Anhalterin bringt das System jedoch durcheinander.

Deutschland - Ein Herbstmärchen

Jochen Hick – Deutschland – 2007 – 17 Min.

Die Zukunft der Arbeit entwickelt sich als Zukunft ohne sie. Sind wir, die immer noch an Lohn für Arbeit glauben, auf ein solches Szenario überhaupt vorbereitet?

Recycled Planets

Mojan Ghanaatgar, Jeanine Reutemann – Schweiz – 2007 – 2 Min.

Ein Arbeit suchender Mann gestaltet seine eigene Arbeitswelt aus Weltraummüll.

Waldmeister

Markus Mischkowski, Kai-Maria Steinkühler – Deutschland – 2007 – 9 Min.

Die beiden langzeitarbeitslosen Filmhelden Alfred und Mike wurden zur Integration in eine heiß umkämpfte Arbeitsmaßnahme gesteckt.

Peters Prinzip

Kathrin Albers, Jim Lacy – Deutschland – 2007 – 4 Min.

Du mußt nicht schneller als ein Krokodil schwimmen können, um einen Angriff zu überleben. Du mußt nur schneller schwimmen können als Dein Kollege neben Dir.

Wirtschaftswunder

Andreas Teichert – Deutschland – 2007 – 17 Min.

„Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen.“ 76 KommardInnen in Niederkaufungen versuchen stets aufs Neue, sich dieser Idee anzunähern.

Outsourcing

Markus Dietrich – Deutschland – 2007 – 6 Min.

Das kleinste Unternehmen ist die Familie. Was wäre, wenn man diesen Betrieb nur unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet?

Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde

Jan Peters – Deutschland – 2007 – 15 Min.

Ein Filmtagebuch über den Versuch, ein Praktikum bei einem Frührentner zu machen.

Love is all

Kurzfilm - Romanzen

Liebe ist allgegenwärtig auf der Welt. Eine zärtliche Empfindung, ein starkes Gefühl, der Glaube daß sie alle Widrigkeiten des Lebens zu überwinden im Stande ist. Doch wie so oft gibt es auch hier zwei Seiten einer Medaille. Schmerz, Unverständnis und Hass sind die Andere.

Das Kurzfilmprogramm „Love is all“ beleuchtet beide Seiten mit viel Gefühl, Humor und jeder Menge Sarkasmus. Jeder Film zeigt andere Facetten der schier unerschöpflichen Spielarten der Liebe.

Und Tschüss

Stefan Schneider – Deutschland – 1993 – 6 Min.

Begrüßungs- und Abschiedsszenen am Bahnhof. Die Liebe kommt, die Liebe geht.

Einer ist keiner

Lajos Remenyik – Deutschland – 1975 – 12 Min.

Ein Höhlenmensch wird sich darüber bewußt, daß er allein ist. Auf der Suche nach einem Partner erprobt er erfolglos die Werbungsstrategien der Tiere. Doch dann übernimmt die Frau die Initiative.

Eintagsliebe

Florian Kraft – Deutschland – 2000 – 3 Min.

Eine Stubenfliege sinniert über das Leben und die Liebe.

Nach grauen Tagen

Ralf Schmeberg – Deutschland – 2003 – 5 Min.

Filmische Adaption des gleichnamigen Gedichts von Ingeborg Bachmann mit Jürgen Vogel und Anna Bötcher in den Hauptrollen.

Blindschatten

Gerald Grote, Claus Oppermann – Deutschland – 2005 – 5 Min.

Eine poetische Liebesgeschichte in schattenhaften Andeutungen. Hände und Füße auf Tuchfühlung.

Silent Love

Josh Broecker – Deutschland – 1994 – 16 Min.

Nach einer Kurzgeschichte von O. Henry. Weihnachten um die Jahrhundertwende: Jason und Marie, die beide in ärmlichen Verhältnissen leben, möchten dem anderen dennoch ihre Liebe beweisen, indem sie ihn mit einem Geschenk überraschen.

Love is all

Oliver Harrison – England – 1999 – 3 Min.

Eine Schneekönigin träumt von der Liebe und dem blühenden Frühling. Eingerahmt in Rokokokitsch singt sie von der Tugend der wahren Liebe.

Die Wurstverkäuferin

Stefan Hillebrand, Oliver Paulus – Deutschland / Schweiz – 2001 – 20 Min.

Diese Doku-Soap schlachtet wirklich alle Abgründe menschlicher Gefühle aus. Ein Kunde verliebt sich in die Verlobte des örtlichen Metzgers. Dadurch löst er eine unerwartete Kettenreaktion aus.

Ragged

Naess, Fearnley, Helland – Norwegen – 1994 – 2 Min.

In einer verdreckten Küche hat sich eine zarte Liebesgeschichte zwischen Spüllappen und einer Spülmittelflasche entwickelt. Doch dann misshandelt der Hausherr die Spülmittelflasche.

Zum greifen nah

Veit Helmer – Deutschland – 1992 – 7 Min.

Ein Bauarbeiter verliebt sich in eine Frau, die gegenüber der Baustelle wohnt. Der Kranführer hilft ihm fortan, unerkant Geschenke auf ihren Balkon abzustellen. Doch der Chef findet das gar nicht lustig...

Für Dich mein Herz

Johannes v. Gwinner – Deutschland – 2001 – 10 Min.

Was geschieht, wenn man sich in einen Fremden verliebt, eine schöne Nacht miteinander verbringt und am nächsten Morgen aufwacht und der geliebte Freund zur Arbeit muß?

Füttern verboten!

Expedition ins Tierreich

Von Tieren kann man viel lernen, auch wenn es sich hier nicht wirklich um Lehrfilme handelt. Für das Publikum gilt aber während der gesamten Vorführung: „Füttern verboten!“.

Es wird Regen geben

Benedikt Niemann – Deutschland – 1997 – 5 Min.

Ein kleines hellblaues Phantasietier versucht in die Arche Noah zu kommen.

Hase & Igel

Sebastian Winkels – Deutschland – 2000 – 6 Min.

Teilnehmer eines Deutsch-Sprachkurses erzählen das wohl populärste Verwirrspiel deutscher Literaturgeschichte.

Das Hasen - Signal Alphabet

Franz Winzentsen – Deutschland – 1995 – 2 Min.

In den Niederlanden wurden Hasen beobachtet, die sich offensichtlich durch eine Zeichensprache verständigten...

Schneckenraum

Iván Sáinz-Pardo – Deutschland – 2001 – 15 Min.

Eine junge Frau verliebt sich in einen jungen Mann und kauft von nun an bei ihm Bücher die sie nie liest. Nach einer schrecklichen Nachricht macht sie eine tragische Entdeckung...

Gagarin

Alexij Kharitidi – Weißrussland – 1993 – 3 Min.

Geschichte von einer kleinen Raupe und ihrem Traum vom Fliegen.

Bitte nicht füttern!

Nick Park – Großbritannien – 1989 – 5 Min.

Tiere erzählen von ihrem Leben im Zoo, vom Fressen, dem Wetter und dem Leben in Freiheit.

Futter

Carsten Strauch – Deutschland – 1996 – 5 Min.

Der Berberlöwe Stefan Krause hat Hunger. Aber das Leben im Zoo ist nicht leicht.

Vom Schwein

Bernd A. Kaiser – Deutschland - 1997 – 10 Min.

Unkommentiert werden Stationen im Leben eines Schweins dokumentiert.

Rattenskat

Jim Lacy, Daniel Haude – Deutschland – 1999 – 2 Min.

Die Untermieter eines gemütlichen, alten Kinos treffen sich nach der Spätvorstellung und philosophieren über die heutige Kinolandschaft.

Fetch

Lynn-Maree Danzey – Australien – 1998 – 7 Min.

Sie sind zum Ausgehen verabredet. Er muss in ihrer Wohnung warten, bis sie fertig ist. Unkonzentriert beschäftigt er den Hund, was fatale Folgen hat...

Am Ende der Welt

Konstantin Bronzit – Frankreich – 1999 – 8 Min.

Sehr normale Leute leben unter sehr unnormalen Umständen auf der Spitze eines Berges.

Lemming Aid

Grant Lahood – Neuseeland – 1994 – 12 Min.

Eine Gruppe fanatischer Tierschützer versammelt sich, um den jährlichen Massensebstmord der Lemminge zu verhindern.

Sea Song

Richard Reeves – Kanada – 1999 – 4 Min.

Der auf das Filmmaterial gekratzte Film gibt Einblick in das nächtliche Leben des Ozeans.

Das Experiment

Gregor Stockmann, Arne Zank – Deutschland – 1998 – 9 Min.

Dieser Filzlegetrickfilm handelt davon, wie Tiere die Zeit neu definieren, Termiten die erste Demokratie erfinden und kurz vor zwölf das ABC der Zahlen entsteht.